

Mit dem Nachtwächter durch die dunklen Stiegen

Nordhorn / Bad Bentheim. Am 7. Januar 2017 haben die Kinder der Gemeinden Nordhorn und Meppen zusammen mit ihren Lehrkräften einen ereignisreichen Nachmittag verbracht.

Die Kinder und ihre Lehrkräfte trafen sich im Begegnungszentrum Blanke in Nordhorn und beschäftigten sich zunächst mit dem Thema "Glauben und Zweifel". Hierzu wurde diskutiert, gemalt, gebastelt und geschrieben - und nebenbei natürlich auch einiges an Süßigkeiten vernascht... Die Ergebnisse des Nachmittages wurden an die Zeitschrift "Unsere Familie" geschickt - vielleicht werden sie ja im Beileger "Wir Kinder", dem Kindermagazin der Neuapostolischen Kirche veröffentlicht - das Thema der Maiausgabe lautet in diesem Jahr auch "Glauben und Zweifel"...

Anschließend gab es für alle Hotdogs und Getränke. So gestärkt ging es nach Bad Bentheim, um hier einen Stadtrundgang der besonderen Art zu erleben.

Verborgene Winkel und spannende Geschichten

Am ersten Burgtor wurden die Kinder und ihre Begleiter bereits vom Nachtwächter erwartet, der die Kinder in einem historischen Kostüm - ausgerüstet mit Laterne, Signalhorn und "Saufeder" - begrüßte. In früheren Zeiten sorgte der Nachtwächter dafür, dass die Bürger der Stadt nachts ruhig schlafen konnten, indem er Türen und Tore kontrollierte und ein Auge auf alle hatte, die zu nächtlicher Stunde noch in den Straßen der Stadt unterwegs waren.

Bei dem gut einstündigen Rundgang durch die verschneiten Stiegen der Burgstadt haben alle Teilnehmer sehr viel Neues über die Stadt und ihre Burg sowie das Leben im Mittelalter erfahren. Zusätzlich hat der Nachtwächter seinen Zuhörern auch so manches "Dönken", z.B. von der" Frau, die nachts ihren Mann verprügelte", erzählt und hierdurch viel Gelächter bei den Kindern und Erwachsenen hervorgerufen.

26. Januar 2017

Text: Heiko Termath / Simone Keller

Fotos: Heiko Termath




